

22. Sechsstimmiger Kanon

(„Wo der perlende Wein im Glase blinkt“, Breitkopf)

KV 347 (382f)

Entstanden vermutlich Wien, 1782

1. 2. 3.

Wo der per - len - de Wein_ im Gla - se blinkt_, da

7 4. 5. 6.

laßt uns wei - - - - - len.

Wo der per - len - de Wein_ im Gla - se blinkt, da laßt uns wei -

Wo der per - len - de Wein_ im Gla - se blinkt, da

Wo der per - len - de Wein_ im

Wo der

9

len. Wo der per - len - de
laßt uns wei - len. Wo
Gla - se blinkt, da laßt uns wei - len.
per - len - de Wein_ im Gla - se blinkt, da laßt uns wei - len.
Wo der per - len - de Wein_ im Gla - se blinkt, da laßt uns
Wo der per - len - de Wein_ im Gla - se

16

Wein_ im Gla - se blinkt, da laßt uns wei - len.
der per - len - de Wein_ im Gla - se blinkt, da laßt uns wei - len.
Wo der per - len - de Wein_ im Gla - se blinkt, da
- len. Wo der per - len - de Wein_ im
wei - len. Wo der
blinkt, da laßt uns wei - len. *)

*) Die Partiturnotierung Mozarts bricht mit Takt 20 ab; Mozart notiert darüber hinaus nur noch die Halbnote d im untersten System (T. 21).